

TuS Borgloh

Hilter, 19. November 2018

c/o Wilfried Hinrichs

Kirchstraße 1

49176 Hilter

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schewski,

sehr geehrte Mitglieder des Rates,

der TuS Borgloh möchte im kommenden Jahr 2019 ein Projekt in Angriff nehmen, für das der Verein die Hilfe der Gemeinde braucht: Die hölzernen Hütten am Rasenplatz in Borgloh sind in die Jahre gekommen und müssen ersetzt werden.

Vor etwa 30 Jahren ist die erste Hütte errichtet worden, um Trainings- und Sportgeräte sowie Arbeitsmaterial zur Platzpflege sicher unterbringen zu können. Später kam ein Gastro-Häuschen mit kleiner Küchenecke, Grill und Kühlschrank zur Bewirtung der Zuschauer hinzu. Beide Hütten wurden vor etwa 20 Jahren mit einem Dach verbunden, um weiteren Stauraum zu schaffen.

Wir müssen jetzt feststellen: Die hygienischen Bedingungen in der Gastro-Hütte sind nach jahrzehntelangem Gebrauch und aufgrund der maroden Substanz grenzwertig. Mit hohem Aufwand können wir (noch) den notwendigen Hygienestandard halten, doch nicht mehr lange. Darüber hinaus sind die Lagerkapazitäten in der Gerätehütte und dem überdachten Zwischenraum erschöpft. Kurzum: Es muss etwas passieren.

Ein Architekt hat auf Bitten des TuS-Vorstandes eine Idee für neue Funktionsräume am Rasenplatz entwickelt, das diesem Schreiben beigelegt ist. Im Mittelpunkt steht die Funktionalität - aber auch die Ästhetik soll an dieser städtebaulich zentralen Stelle in Borgloh nicht zu kurz kommen. Der Sportverein braucht einen soliden Geräteraum und eine einladende Gastro-Ecke. Und das Ganze soll eingebettet sein in ein vorzeigbares bauliches Ensemble mit Ausstrahlungskraft.

Die Baumaßnahme fügt sich perfekt in die von der Gemeinde geplante Erneuerung der Schulstraße ein, die den Schulweg der Kinder (endlich) sicherer machen wird. Die Projekte sind aufeinander abgestimmt und ergänzen sich.

Die Kosten des Projektes sind noch nicht exakt ermittelt. Nach ersten Schätzungen dürften sie bei etwa 100.000 Euro liegen. Der Finanzierungsplan sieht neben Zuschüssen der übergeordneten Sportverbände erhebliche Eigenleistungen der Vereinsmitglieder, Spenden- und Sponsoring-Einnahmen vor. Wir sind überzeugt, das Projekt stemmen zu können - wenn auch die Gemeinde uns bei der Verbesserung der sportlichen Infrastruktur finanziell zu helfen bereit ist. Wir wollen das Projekt im Sommer 2019 in Angriff nehmen und bitten darum, dass der Rat das in seiner Haushaltsplanung 2019 berücksichtigen möge.

Der TuS-Vorstand ist gerne bereit, den Fachausschüssen und dem Rat das Projekt im Detail vorzustellen. Auch für einen Ortstermin stehen wir selbstverständlich zur Verfügung.

Der TuS ist der wichtigste integrative Faktor im dörflichen Leben von Borgloh. Er holt die Menschen zusammen, bietet Freizeitbeschäftigung für alle Generationen und prägt Identität und Image des Ortes mit. Dieses Projekt ist auch ein Ausdruck dafür, was bürgerschaftliches Engagement erreichen kann, wenn sich viele mit ihren Möglichkeiten einbringen.

Packen wir es an!

Mit freundlichen Grüßen

Wilfried Hinrichs

Vorsitzender TuS Borgloh